



RKV

3/1996

RHEINLAND - PFÄLZISCHER KARATE - VERBAND



Viel Spaß beim RKV-Jugendcamp 1996 hatten alle Beteiligten. Es wurde viel abwechslungsreiches Programm geboten. Mehr darüber in diesem Heft.

Themen:

- 1. Internationaler Krokoyama Cup in Konz**
- Offene Dänische Meisterschaften**
- RKV-Jugendcamp in Manderscheid**



Herausgeber und Verleger:

**Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V.**
Avallonstraße 49
56812 Cochem - Cond

Redaktion und Layout:

Ronald Schlack
An der Kreuzmühle 11
76829 Landau i.d.Pfalz
Tel. 06341/ 32895
Fax. 06341/ 32895

Namentlich benannte Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Inhalt:

Wettkampf

Internationaler Krokoyama Cup in Konz
14. Offene Dänische Karate-Meisterschaften

Termine

Lehrgänge
Kader

Bericht

Japansische Karatekas zu Gast in Rülzheim
„Frauenpower“ - Regionaltreff in Zweibrücken

Kritik

Das Amt der Dojo-Frauenreferentin -
Sinn, Zweck und Hintergründe
Ausschuss - TG Konz wird die Teilnahme an der
Landesliga 96 verweigert.

Jugend

RKV-Jugendcamp in Manderscheid

EDITORIAL

Das „vorletzte“ Heft liegt vor Euch, daran kann man vielleicht ermessen, wie schnell ein (Karate-)Jahr vorüber geht. Viele große und kleinere Veranstaltungen im Karate in den Bereichen Leistungs- und Breitensport sind schon wieder Geschichte, Zeit für unseren Verband um vielleicht bei einer kleinen Zwischenbilanz, doch recht zufrieden auf das bisher geleistete blicken zu können und auch schon vorab den Dank an alle zu schicken die dafür etwas getan haben, das der RKV, trotz eher bescheidener Größe, im Vergleich zu anderen Bundesländern doch viele erfolgreiche Athleten hervorgebracht hat, was natürlich noch nicht das Ende der Fahnenstange bedeutet. Schließlich stehen Kinder- und Schülermeisterschaften des RKV noch aus, dort kann dann der Nachwuchs noch mal richtig zeigen was er kann. Einzig negativ an der guten Entwicklung sind die Querulanten bestimmter Vereine, die dann getreu anderen Negativ-Beispielen nacheifern indem sie so tun als hätten sie einen Verband im Verband, schade denn würden alle zusammenstehen, wären wir vielleicht noch erfolgreicher.

Ronald Schlack
RKV- Pressereferent

REDAKTIONSSCHLUSS
für das RKV-Heft 4/1996

30. Oktober 1996

1. Internationaler Krokoyama Karate-Cup in Konz

Die deutsche Karatejugend behauptet sich auf internationalem Parkett

Wer hätte das gedacht, wer hatte daran glauben wollen, als die Meldelisten zu diesem Karate-Ereignis in Rheindand-Pfalz gerade mal 10% Deutsche Kamtekas auswiesen? Mit 42 von insgesamt 96 erreichbaren 1. - 3. Plätzen führen die deutschen Karatekas die Bestenliste an. An zweiter Stelle die Belgischen Vereine mit 29 Plazierungen und an dritter (12 Plazierungen) unsere Luxemburgischen Nachbarn.

Knapp 400 Starter waren am Samstag den 1. 5. 96, in der Konzer Saar-Mosel Halle angetreten, um in 32 Disziplinen, Alters- und Geschlechtsgruppen die Besten zu ermitteln. Trotz ausgesprochen großer Konkurrenz, denn neben Deutschland gingen Spitzensportler aus 8 Nationen an den Start behaupteten sich auch die Karatekas des ausrichtenden Vereins (die TG Konz) hervorgend. Sie erkämpften sich mit einem ersten Platz für Said Sadegh (Kumite), einem 1. Kumite Allkategorie und einem 3. Platz (Kumite) für Sara Hein, zwei dritten Plätzen (Kumite und Kata) für Markus Michels und einer zweiten Platzierung hinter Belgien und vor Frankreich für die Kata Mannschaft (Maxime Müller, Rhandelle Mathieu, Christoph Tschepe) ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Auch die anderen Vereine boten hervorragende Leistungen. Hervorzuheben ist in der Disziplin Kata insbesondere die Mannschaft aus Germersheim, die mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen auf sich aufmerksam machte.

In der Disziplin Kumite fielen die Karatekas aus Waltershausen auf, die drei erste Plätze (Kumite Team, Sabine Hofmann, Marcel Himmerlich), zwei zweite (Kumite Team, Rony Kubiz) und einen dritten Platz (Susanne Langner) belegten. Auch Ludwigshafen (SKD) glänzte mit Melanie Bauer auf einem ersten und einem zweiten, mit Manfred Brunner und dem Kumite Team auf zwei dritten Plätzen, dicht gefolgt von den Anhausenern mit zwei dritten (Kumite Team, Carolin Kallabris, Annika Zantop)

Nicht nur einer ausgezeichneten Organisation durch den austragenden Verein, die TG Konz, war es zu verdanken, daß innerhalb nur eines Tages das gesamte Wettbewerbsprogramm ohne Schwierigkeit über die Bühne gehen konnte. Auch der logistischen Unterstützungen durch den Rheinland-Pfälzischen Karateverband, vertreten durch seinen Vorsitzenden, Herrn Stefan Andres, mißt hierfür der Abteilungsleiter Karate der TG Konz, Nikolaus Müller, eine wesentliche Bedeutung bei. Der erste Vorsitzende der TG Konz, Herr Walfried Heinz, und der Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Konz, Herrn Manns, zeigten sich bei Ihren Begrüßungsansprachen beeindruckt von der Größe und dem internationalen Charakter des Turniers, das wesentlich auch dem Aspekt der europäischen Jugendzusammenführung genügt.

Die zwischen dem Vor- und Nachmittagsprogramm inszenierte Vorführung der Kata Mannschaft der TG Konz, bestehend aus einer Karatedemonstration, die perfekt und spektakulär Karate-Technik und Musik miteinander in Einklang zu bringen wußte, riß die annähernd 700 Zuschauer von den Sitzen und zu anhaltendem Beifall.

Eine gelungenes Turnier, das eine ideale Werbung für den Karatesport war, und somit sicherstellt, daß der 2. Internationale Krokoyama-Cup in 1997 einen noch größeren Zuspruch erfahren wird.



Nickolaus Müller, Konz

Bild: Platz 2 für die Kata Mannschaft des RKV. Rhandelle Mathieu, Maxime Müller und Christoph Tschepe.

Alle Wettkampfergebnisse findet Ihr auf den nächsten Seiten.

1. Internationaler Krokoyama-Cup

- Ergebnisliste -

Kata Einzel Jungen, Gruppe A+B, 8.-6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Sadegh, Said	TG Konz	RKV
2. Platz	Casimiro, Daniel	Shotokan Germersheim	RKV
3. Platz	Müller, Chris	Tomasu Biberach	Baden-Württemberg

Kata Einzel Jungen, Gruppe C+D, 8.-6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Schmidt, Jens	Shotokan Germersheim	RKV
2. Platz	Bandner, Timo	Shotokan Germersheim	RKV
3. Platz	Michels, Markus	TG Konz	RKV

Kata Einzel Jungen, Gruppe A+B, ab 5. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Viola, Ricardo	Belotren	Belgien
2. Platz	Hnygen, Tom	Belotren	Belgien
3. Platz	Scheibel, Andreas	Berlin	Berlin

Kata Einzel Jungen, Gruppe C+D, ab 5. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Lefevre, Junior	Brüssel	Belgien
2. Platz	Erkel, Cedric	Brüssel	Belgien
3. Platz	Geinens, Telly	Beloften	Belgien

Kata Einzel Mädchen, Gruppe A+B, 8.-6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Haubrich, Christina	Salmtal	RKV
2. Platz	Feidt, Lyn	Walfen	Luxemburg
3. Platz	Ribeiro, Emma	Strassen	Luxemburg

Kata Einzel Mädchen, Gruppe C+D, 8.-6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Demir, Özgül	Germersheim	RKV
2. Platz	Kremer, Carole	Walfen	Luxemburg
3. Platz	Romeyke, Bettina	Salmtal	RKV

Kata Einzel Mädchen, Gruppe A+B, ab 5. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Daniels, Kim	Beloften	Belgien
2. Platz	Conens, Kathy	Beloften	Belgien
3. Platz	Dievens, Joke	Beloften	Belgien

Kata Einzel Mädchen, Gruppe C+D, ab 5. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	van Helden, Nicky	Beloften	Belgien
2. Platz	Kindt, Leen	Beloften	Belgien
3. Platz	Detly, Virginié	Brüssel	Belgien

Kata Team, Gruppe A+B+C+D, 8.-6. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Germersheim	RKV
2. Platz	Walfer	Luxemburg
3. Platz	Salmtal	RKV

Kata Team, Gruppe A+B+C+D, ab 5. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Brüssel	Belgien
2. Platz	Konz	RKV
3. Platz	Frankreich	Frankreich

Kumite Einzel Jungen, Gruppe A, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Hnygen, Tom	Beloften	Belgien
2. Platz	Korber, Dennis	Tomasu Biberach	Baden-Württemberg
3. Platz	Michaels, Markus	TG Konz	RKV

Kumite Einzel Jungen, Gruppe B, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Torowski, Rafal	Ser-Wa-Kai Berlin	Berlin
2. Platz	Valceschini, Manuel	JJKC Haßloch	RKV
3. Platz	Daison, Nicolas	Brüssel	Belgien

Kumite Einzel Jungen, Gruppe C, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Rollinger, Sergio	Walfer	Luxemburg
2. Platz	Cantarelli, Steve	Strassen	Luxemburg
3. Platz	Anastasi, Kim	Strassen	Luxemburg

Kumite Einzel Jungen, Gruppe D, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Himmerloch, Marcel	Waltershausen	Thüringen
2. Platz	Kubiz, Rony	Waltershausen	Thüringen
3. Platz	Spohr, Thomas	KC Puderbach	RKV

Kumite Einzel Jungen, Gruppe A, ab 3. Kyu: entfallen

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz			
2. Platz			
3. Platz			

Kumite Einzel Jungen, Gruppe B, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Petrescu, Mihai	Brüssel	Belgien
2. Platz	Green, Mathias		Wales
3. Platz	Viola, Ricardo	Beloften	Belgien

Kumite Einzel Jungen, Gruppe C, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Bozicnik, Urban	Sevica	Slowenien
2. Platz	Hasani, Suhad	Shotokan Frankenthal	RKV
3. Platz	Joseph, Thomas		Frankreich

Kumite Einzel Jungen, Gruppe D, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Lefevre, Junior	Brüssel	Belgien
2. Platz	Distasio, Rino	Brüssel	Belgien
3. Platz	Grilli, Dean	Brüssel	Belgien

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe A, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Suljemani, Crani		Schweiz
2. Platz	Kreis, Karin		Schweiz
3. Platz	Zantop, Annika	TV Anhausen	RKV

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe B, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Ernster, Tanja	Walfer	Luxemburg
2. Platz	Pereira, Sandra	Walfer	Luxemburg
3. Platz	Heininger, Alexandra	Maidbronn	

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe C, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Kraus, Carole	Walfer	Luxemburg
2. Platz	Kallabis, Carolin	Anhausen	RKV
3. Platz	Hein, Sara	TG Konz	RKV

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe D, 7.-4. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Hofmann, Sabine	Waltershausen	Thüringen
2. Platz	Bauer, Melanie	SKD Ludwigshafen	RKV
3. Platz	Langner, Susanne	Waltershausen	Thüringen

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe A, ab 3. Kyu: entfallen

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz			
2. Platz			
3. Platz			

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe B, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	van Den Bulck, Denley	Beleften	Belgien
2. Platz	Petrescu, Gabriella	Brüssel	Belgien
3. Platz	Zennouche, Karina		Frankreich

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe C, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Dumont, Marie-Pale	Brüssel	Belgien
2. Platz	Kindt, Leen	Beloften	Belgien
3. Platz	Henriksen, Kim	Oslo	Norwegen

Kumite Einzel Mädchen, Gruppe D, ab 3. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Samann, Elodie		Frankreich
2. Platz	Morris, Sarah		Wales
3. Platz	Swaegers, Dorien	Beloften	Belgien

Kumite Allkategorie Jungen, Gruppe C, ab 6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Hasani, Suhad	Shotokan Frankenthal	RKV
2. Platz	Mieszczanek, Martin	Sei-Wa-Kai Berlin	Berlin
3. Platz	Brunner, Manfred	SKD Ludwigshafen	RKV

Kumite Allkategorie Jungen, Gruppe D, ab 6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Distasio, Rino	Brüssel	Belgien
2. Platz	Larsen, Christian	Oslo	Norwegen
3. Platz	Lefevre, Junior	Brüssel	Belgien

Kumite Allkategorie Mädchen, Gruppe C, ab 6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Hein, Sara	TG Konz	RKV
2. Platz	Scholtes, Tessy	Walfer	Luxemburg
3. Platz	Kallabis, Carolin	Anhausen	RKV

Kumite Team Jungen, Gruppe A+B, ab 6. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Sei-Wa-Kai Berlin	Berlin
2. Platz	Brüssel	Belgien
3. Platz	Strassen	Luxemburg

Kumite Team Jungen, Gruppe C+D, ab 6. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Brüssel	Belgien
2. Platz	Waltershausen	Thüringen
3. Platz	KSV Wirges	RKV

Kumite Team Mädchen, Gruppe A+B, ab 6. Kyu: entfallen

	Dojo	Land
1. Platz		
2. Platz		
3. Platz		

Kumite Team Mädchen, Gruppe C+D, ab 6. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Waltershausen	Thüringen
2. Platz	SKD Ludwigshafen	RKV
3. Platz	TV Anhausen	RKV

Kumite Allkategorie Mädchen, Gruppe D, ab 6. Kyu:

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Bauer, Melanie	SKD Ludwigshafen	RKV
2. Platz	Rapic, Diana	Ettlingen	
3. Platz	Samann, Elodie		Frankreich

Kumite Team Mixed, Gruppe A+B, ab 6. Kyu: entfallen

	Dojo	Land
1. Platz		
2. Platz		
3. Platz		

Kumite Team Mixed, Gruppe C+D, ab 6. Kyu:

	Dojo	Land
1. Platz	Brüssel	Belgien
2. Platz		Wales
3. Platz	Waltershausen	Thüringen

Technikerpreis Mädchen:

Name, Vorname	Dojo	Land
Suljemani, Crani		Schweiz

14. Offene Dänische Karate Meisterschaften in Greve/Kopenhagen

Am 17./18. Mai 1996 fanden in Greve/Kopenhagen die 14. Offenen Dänischen Meisterschaften statt. An diesem Turnier nahmen 330 Sportler aus 10 Nationen teil.

Da zur gleichen Zeit die Bundesliga und der Kata Gennann Cup ausgetragen wurde, konnte der RKV nur mit einer dezimierten Auswahl von Sportlern teilnehmen. Trotzdem erlangte das Team des RKV durch gute Leistungen Aufmerksamkeit.

Im Kata- Wettbewerb der Damen lag Sabine Kraushaar in der 1. Runde von 41 Teilnehmerinnen auf Platz 4. Im nächsten Durchgang verbesserte Sie sich um einen Platz. Leider konnte sie diese Platzierung im Finale nicht halten und rutschte auf Platz 4 zurück, trotzdem ein schöner Erfolg für Sabine.

Beim Kumite der Damen -55 kg konnte sich Patricia Kennel für das Finale qualifizieren. Hier unterlag sie dann aber knapp der konsequent kämpfenden Dänin.

Beim Kumite der Damen -60 kg kämpfte sich Angelika Pawelke souverän durch ihren Pool. Im Finale fehlte ihr möglicherweise etwas Aggressivität, um ganz oben auf dem Treppchen zu landen. In der Allkategorie erreichte sie noch einen guten 4. Platz.

Beim Kumite Männer -60 kg - hier waren Christi Neagu und Timo Kaps am Start. Beide verloren den Einzug ins Finale (Kaps konnte nicht gewinnen, da er seinen Gegner zweimal mit Treffern zum Kehlkopf niederschlug). Im Kampf um den 3./4. Platz trafen beide aufeinander, Christi der nach einem harten Kontakt von Kaps etwas verhaltener kämpfte, konnte in der Verlängerung mit einer

blitzschnellen Konteraktion den Kampf für sich entscheiden.

Kumite Männer -65 kg - Frank Zindler hatte von Anfang an schwere Gegner die alles von ihm abverlangten. Im Einzug ins Finale traf er auf den späteren Sieger, der in seinem Endkampf den deutschen Nationalkämpfer Murat Uysal mit 6:1 besiegte. Den Kampf um den 3./4. Platz konnte er verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Hier wäre bestimmt auch eine Platzierung zu holen gewesen.

Kumite Männer -70 kg - Mevlit Cicek war der RKV- Kämpfer, der an diesem Tag dem "Dän'schen Kampfrichter-gott" geopfert wurde. Er verlor recht zweifelhaft gegen den Lokalmatador und späteren Goldmedaillengewinner. Er besiegte aber in der Trostrunde und im "Kleinen Finale" alle Nicht- dänen und erreichte den 3. Platz.

Im großen und ganzen war das Turnier gut durchorganisiert und die RKV Kämpfer freuen sich auf ein Wiedersehen am 9. Mai 1997 in Dänemark.



v.l.n.r.

Rainer Weber, Patricia Kernel, Angelika Pawelke, Christi Neagu, Merlit Cicek, Sabine Kraushaar

	Name, Vorname	Dojo	Land
1. Platz	Bruce, Malina	SKD Ludwigshafen	BRD
2. Platz	Rapo, Diana	Erlangen	
3. Platz	Semann, Blodie		Frankreich

AUSSCHLUSS !

TG KONZ WIRD DIE TEILNAHME AN DER LANDESLIGA 1996 VERWEIGERT

Wir wären die letzten, denen es in den Sinn käme, auch nur zu vermuten, der eigene Verband könnte einem seiner Mitglieder Steine in den Weg legen. Aus welchen Motiven auch immer, Gründe formaljuristischer Art ließen sich finden, die TG Konz von den Landesliga Wettbewerben 1996 auszuschließen.

So sieht die RKV Landesliga Ordnung vor, daß Bundesligakämpfer nicht in der Landesliga antreten dürfen. Eine klare Regelung, die sicherlich auch solange Sinn macht wie Landes- und Bundesliga Wettbewerbe parallel zueinander, das heißt zeitgleich ausgetragen werden.

Ihre sachliche Rechtfertigung findet diese Regelung unter anderem darin, daß zwischen Landesliga Mannschaften ein gewisses Gleichgewicht hergeteilt werden soll, das allen relativ gleiche Erfolgchancen einräumt. Wie weit die strikte und vorbehaltlose Anwendung dieser Regel jedoch ins Unsinnig pevertieren kann, zeigt der Fall der TG Konz. Aus der Bundesliga 1996 abgestiegen, wird ihr Zulassung zur Landesliga 1996 mit der Begründung verweigert, die Mannschaft für die Landesliga 1996 bestehe aus Bundesliga-Kämpfern. Richtig insoweit als es sich um ehemalige Bundesligisten handelt. Falsch, weil es sich um keine aktiven Bundesligisten mehr handelt.

In diesem Sachverhalt eine Regelungslücke zu sehen, der von keinem Tatbestand der Landesligaordnung explizit geregelt wird, wollte keinem Verantwortlichen trotz mehrfacher Hinweise in den Sinn kommen. Strikte Anwendung der Regeln hieß die Devise, die es zu befolgen galt und „folgerichtig“ auch zum Ausschluß führte. Folgerichtig insoweit als niemand ins Auge faßte, die Regelungslücke extensiv, zugunsten der TG-Konz auszulegen.

Und dabei lagen hierzu alle Voraussetzungen vor. Oder steht irgendwo geschrieben, daß eine ehemalige Mannschaft der Bundesliga nicht innerhalb eines Jahres eine Klasse tiefer um den Wiederaufstieg kämpfen darf? Steht irgendwo geschrieben, daß Bundesligakämpfer auch dann noch als Kämpfer dieser Ligaklasse zu werten sind wenn definitiv feststeht, daß ihre Mannschaft aus der Bundesliga abgestiegen ist? Deshalb hätte in diesem Fall und angesichts der Tatsache, daß zwischen Landes- und Bundesligawettbewerben keine Zeitgleichheit vorlag, zugunsten der TG

Konz entschieden werden können und müssen. Um zukünftig in gleichgelagerten Fällen zu gerechteren Urteilen zu gelangen, ist es unbedingt erforderlich, das Regelwerk nachzubessern.

Ausrichter für 1997 gesucht !!!

1 Landesjugendlehrgang mit Landesliga Jugend sowie 7,5-stündige Fortbildung für Kinder/Jugendtrainer im Frühjahr 1997

1 Jugenderlebnistag mit Verbandsjugendtag und Sportlerehrung im Herbst 1997

1 Kinderlehrgang mit kleinem Teilnehmerturnier

1 Kindererlebnistag

RKV-Jugendcamp 1997

Internationaler Krokoyama-Cup am 19.4.1997

RKV-Kinder- und Schülermeisterschaften 1997

Interessenten melden sich bitte bei der RKV-Geschäftsstelle oder direkt beim Landesjugendreferenten unter 06332 - 43354 !!!

WANTED - WANTED - WANTED

Karate-Festival in Böhl-Iggelheim

am 21./22. September 1996

"The Next Generation": Jugendlehrgang, 2-tägig

mit M. Theophanus und R. Matthieu,
für alle Jugendliche des RKV ab 9. Kyu und 12-18 Jahre

"The Next Generation": Frauenlehrgang, 2-tägig

mit A. und M. Pawelke sowie M. Theophanus,
für alle Mädchen und Frauen des RKV ab 9. Kyu

Jugend-Sportlerehrung und Karate-Demonstrationen

am Sonntagnachmittag, geehrt werden Schüler, Jugendliche und Junioren des RKV, die unseren Verband mit hervorragenden Plazierungen nach außen vertreten haben.
mit S. Andres, F. Esser, M. Hartung

Verbandsjugendtag 1996

Treffen der Jugendwarte/innen und/oder deren Stellvertreter/innen der RKV-Dojos
am Sonntag, diesmal mit neuer Gestaltung, mit dem Landesjugendvorstand

1. Landesfrauentag

Treffen der Frauenwartinnen der RKV-Dojos und aller weiteren Interessentinnen
am Samstagabend, mit Ingrid Velten

Trainer-Seminar für alle Interessenten/innen ab 1. Dan

am Sonntag, mit verschiedenen RKV-Kata-Trainern
Kata-Wettkampf: Do's and Don'ts - Wofür gibt's Punkte und wann Punktabzug?

RKV-Landeskader DAMEN und HERREN (Stand Januar 1996)

KUMITE Kader Junioren / Senioren :

Schweitzer, Victor	Tadayon, Amin
Kettner, Stefan	Jauss, Andreas
Golczuk, Andreas	Sabani, Ramadan
Neagu, Christi	Stein, Patrick
Paustian, Viktor	Stanikowski, Peter
Gergen, Michaela	Kandiros, Tharos
Pawelke, Monika	Neri, Ines
Pawelke, Angelika	Eich, Claudia
Kiefer, Markus	Tschumarow, Irene
Mohr, Armin	Kennel, Patricia
Mathieu, Randelle	Koch, Oliver
Scharf, Frank	Celik, Muzaffer
Köhler, Jens	Cicek, Mevlut
Unger, Guido	Haubitz, Nicole
Bode, Sascha	Brunner Manfred
Mut, Ali	Sedda Guiseppe
Jäger, Markus	Baumgartner Nicole
Petersen Vibeke	

KUMITE Kader Schüler :

Grezzella, Lukas	Stoffels, Boris
Wolfram, Dimitri	Laubner, Christian
Rosmus, Janina	Berger, Thomas
Junk, Janina	Thomas, Patrick
Kallabis, Carolin	
Dettmar, Nina	

KATA Kader Schüler

Sadegh, Said	Abt, Christoph
Thiebaut, Maxine	Merten, Sascha
Jäger, Nina	Riesz, Michael
Pohl, Christian	Merdian, Angelika
Sliz, Marius	Niesyto, Tessa
Hasani, Suhad	Laubner, Christian
Kallabis, Carolin	Opper, Florian
Meyer, Carolin	Dettmar, Nina

Kader Jugend :

Grezzella, Lenka	Hasani, Suhad
Brettmacher, Jan	Hartmann, Christian
Brettmacher, Mark	Wewias, Sebastian
Neuroth, Manuel	Tschepe, Christoph
Spoehr, Alexander	Müller, Maxime
Wionzek, Librando	Hein, Sara
Tschumarow, Leo	Strauch, Alexander
Wild, Enes	

KATA Kader Junioren / Senioren

Kettner, Stefan	Hein, Sara
Kraushaar, Sabine	Mathieu, Randelle
Spreafico, Fabrice	Theophanus, Katharina
Kowaltschuk, Ina	Theophanus, Marianna
Zielke, Uwe	Engels, Natascha
Hetter, Eveline	Kahrau, Eva
Raabe, Nadine	Neagu, Christi
Klaas, Manuela	Paustian, Viktor
Müller, Maxine	Tschepe, Christoph
Conrad, Marcus	Benda, Britt
Karnoll, Ute	Beil, Christian



Kaderlehrgangstermine u. Stützpunkt-Training siehe n. Seite:

Kaderlehrgänge:

KUMITE Junioren / Senioren :

KUMITE Jugend / Schüler :

28.09.1996 Schifferst. 10.11.1996 Wittlich

KATA Senioren / Junioren / Jugend

07.09.1996 Wittlich 09.11.1996 Wittlich

Stützpunkttraining Wirges :

Freitags 19.00 - 21.00 Uhr

Stützpunkttraining Ludwigshafen:

Montags 20.00 - 21.30 Uhr

02.09.1996 04.11.1996
07.10.1996 02.12.1996

Stützpunkttraining Neustadt/Wied:

Immer der letzte Mittwoch im
Monat jeweils von 19.00 - 20.30

**LANDESKADER
TERMINE:**

**Überfachliche Ausbildung
für Fach-Übungsleiter 96.**

Termine 1996:

- 20) 05./06.10. und 26./27.10.1996
- 21) 09./10.11. und 16./17.11.1996
- 22) 30./01.12. und 07./08.12.1996

Lehrgangsort:

Universität Koblenz-Landau
56075 Koblenz

Die Berücksichtigung der Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Meldungen durch die Fachverbände.

Wir bitten die Teilnehmergebühr von DM 30,- je Person am zweiten Lehrgangswochenende, gegen Quittung bereitzuhalten. Mittagessen ist im Preis inbegriffen.

Meldungen an:
Sportbund Rheinland
Rheinau 11
56075 Koblenz
Referat Ausbildung, Frau Kraft
Tel. 0261/ 135-115

Sportliche Jugendbildungsmaßnahme "Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen" vom 01. - 03.11.96

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e. V.
 Bundesjugendvorstand, Jugendsekretariat, Grabenstr. 37,
 45964 Gladbeck, Tel.: 0 20 43 29 88 30

Teilnehmerkreis: Weibliche DKV-Mitglieder von 16 bis 18 Jahren

Ort: Sportschule Grünberg/Hessen
 35305 Grünberg (bei Gießen)

Beginn/Ende: Freitag, 01.11.1996, 18.00 Uhr
 Sonntag, 03.11.1996, ca. 12.00 Uhr

Leitung: Monika Kickel (Bundesjugendvorstand)
 Sonja Welz (Jugendreferentin KDNW)

Programmschwerpunkte:

- Ursachen von Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- Reaktionsmuster gegen körperliche Angriffe
- Rollenspiele
- Effektive Verteidigungstechniken

Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung inklusive Übernachtung und Verpflegung (Hauptmahlzeiten) ist kostenfrei.

Mitzubringen sind: DKV-Ausweis mit gültiger Jahressichtmarke, Karate-Gi, Schreibzeug, persönl. Ausrüstung

**Anmeldemodus/
Ausfallregelung:**

Die verbindliche Anmeldung ist spätestens bis zum **01.10.1996** schriftlich an das Jugendsekretariat des DKV zu richten. Absagen müssen spätestens sechs Wochen vor Beginn der Maßnahme bekanntgegeben werden, ansonsten behalten wir uns die Erhebung einer Ausfallgebühr von DM 100,- vor. Stellvertreterinnen können entsandt werden.

Kommentar der Landesfrauenreferentin zur DKV-Aus-schreibung "Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen vom 01.-03.11.96 in Grünberg,"
 Dies ist ein ganz besonderer Lehrgang, der inhaltlich genau auf den Teilnehmerinnenkreis abgestimmt ist. Die Lehrgangsinhalte waren auch Teil meiner Multiplikatorinnenausbildung Selbstbe-hauptung und Selbstverteidigung vor 4 Jahren.
 Ich kann den Lehrgang nur empfehlen.

Das Amt der Dojo-Frauenreferentin - Sinn, Zweck und Hintergründe

Seit zwei Jahren rufe ich alle Dojos im RKV auf, ihre Dojo-Frauenreferentin zu nominieren und mir ihre Adresse mitzuteilen. Mein Adreßbestand hat ca. 30 % erreicht, d.h. erst jedes dritte Dojo hat eine Frauenreferentin. Heute geht es mir weniger um den Adreßbestand, sondern mehr um den Umgang mit dem Amt und dem Selbstverständnis der Dojo-Frauenreferentin.

Die **Institution der Dojo-Frauenreferentin** wurde eigens von mir in's Leben gerufen, um das 'Kontakte-knüpfen' zwischen der Landesfrauenreferentin und den Frauen in den Dojos zu erleichtern, sowie den **Informationsfluß in beide Richtungen** zu verbessern. Die Dojo-Frauenreferentinnen werden von mir persönlich angeschrieben und zu den Maßnahmen des RKV, Frauenlehrgänge, Regional-Treffs etc. eingeladen. An Weihnachten habe ich die Rede von Frau Dr. Hanna Renate Laurin anlässlich des DSB-Bundestages '95 sowie die Angebote des Bildungswerkes des Landessportbundes verschickt.

In Telefonaten höre ich oft auf die Frage „Wieviele von Euch kommen zur RKV-Maßnahme...“, die Antwort „Ich...“. Dadurch entsteht bei mir der Eindruck, daß die Dojo-Frauenreferentinnen die Post als für sie persönlich bestimmt betrachten; so war das nicht gemeint und so wird es auch nie gemeint sein. Ich wünsche mir, daß Du liebe Dojo-Frauenreferentin die Informationen an die anderen Frauen in Deinem Dojo heranträgt und weitergibst.

Bisher habe ich offiziell die Informationen nur in eine Richtung fließen lassen, aber ab September soll dies anders werden. Anlässlich des Karate-Festivals und des RKV-Frauen-Lehrgangs in Böhl-Iggelheim findet der **1. Landesfrauentag des RKV** statt. Eingeladen sind die Dojo-Frauenreferentinnen; weiterhin ist jede interessierte Frau, jedes interessierte Mädchen des RKV herzlich willkommen. Der Landesfrauentag

soll Euch liebe Dojo-Frauenreferentinnen die Möglichkeit bieten Informationen, Fragen und Anregungen an mich heranzutragen. Denn nur was ich erfahre kann ich in meine Planung einfließen lassen. Bisher basierten die Maßnahmen im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung auf den Ideen des gleichnamigen Arbeitskreises und im Bereich Karate auf meinen eigenen Ideen.

Ich sehe **das Amt der Frauenreferentin als Chance** für die Frauen und Mädchen in Eurem Dojo und für Euch selbst. Generationen von Frauen vor uns haben für die Emanzipation der Frauen gekämpft und wir dürfen bereits die Früchte ernten. Aber Emanzipation ist kein statischer Zustand der gottgegeben ist. Auch wir müssen uns engagieren, mit unseren Ideen und Vorstellungen nach vorne wagen, sie aussprechen und dafür eintreten. Die Zeiten, daß wir mit den Fingern auf die Männer deuteten und sagten 'die sind daran schuld' sollten eigentlich vorüber sein. Heute stehen uns seltener Männer als wir selbst uns im Weg. Was nützen uns Ideen und Wünsche, die wir nicht vertreten, geschweige denn aussprechen! Hier muß sich jede zuerst an die eigenen Nase fassen, um sich dann an die Hand zu nehmen und den ersten Schritt zu wagen. Euer Amt als Dojo-Frauenreferentin gibt Euch einen Raum Euch zu engagieren, einen Raum, der nach Euren Vorstellungen genutzt werden will.

Unsere Gesellschaft, unsere Familien, unsere Partnerschaften, unsere Karate-Dojos wie auch unser Landesverband sind Formen des Zusammenlebens, die sich stetig verändern um sich neuen Gegebenheiten und Einflüssen anzupassen. Deshalb ist es wichtig Emanzipation nicht nur zu fordern sondern auch zu leben. Auch wenn die ersten Schritte noch klein sind, werden wir sehr bald laufen lernen. Die Schritte, die wir in der Karate-Familie geübt haben, können wir auf unser gesamtes Leben und somit auch auf die Gesellschaft übertragen.

Ingrid Velten
RKV-Frauenreferentin

"Frauenpower" - Regionaltreff in Zweibrücken

Der Frauenregionaltreff, der am 22. Juni in Zweibrücken stattfand, bot ein eher trauriges, fast schon erschreckendes Bild. Sage und schreibe 9 - in Worten NEUN !!! - Teilnehmerinnen waren zum gemeinsamen Training erschienen. Wo sind all die Frauen hin? Handelt es sich etwa um eine vom Aussterben bedrohte Art, die nur noch hinter dem heimischen Küchenherd anzutreffen ist? Gerade dann ist es unsere Aufgabe, diesen Zustand zu ändern. Frau gönnt sich ja sonst nichts. Wieso müssen eigentlich immer Geburtstage, Hochzeitsfeiern oder die sooo gehäßte Hausarbeit vorgehen? Hat frau nicht das Recht, auch mal etwas für sich zu tun? Doch, das hat sie - zum Beispiel beim Frauenregionaltreff.

Die Frauen, die zum Training angereist waren, und das unter schwersten Bedingungen (trotz Geburtstagsfeier oder Besuch; der wurde einfach mitgeschleppt), hatten jedenfalls ihren Spaß. Wer nicht da war, hatte selbst schuld. Bei den Kumiteübungen, die unter den erfahrenen Augen von Jochen Burlafinger standen, blühten die Frauen richtig auf. Der "Blubb" sollte aber erst noch kommen, denn was bei Iglo die Sahne im Spinat, war bei Jochens das Pratzentraining. Anfangs noch ein wenig zaghaft versuchten sich die Frauen mit verschiedenen, zum Teil auch ausgefallenen Hand- und Fußtechniken am Schlagpolster. Doch mit jeder Technik wuchs die Kraft, bis die Frauen schließlich hemmungslos zeigten, was in ihnen steckt. Da kam der Mann hinter dem Poster - Jochen - mächtig ins Schwitzen. Den Abschluß bildetet später ein Kreistraining, bei dem es auf Reaktion und Schnelligkeit ankam. Hier fühlten sich die Frauen im wahrsten Sinne des Wortes rundum wohl.

Eigentlich viel zu schnell verging dieser Samstag. Klar, daß sich alle Teilnehmerinnen schon auf den nächsten Regionaltreff freuen. Gegen 19.30 Uhr trennten sich dann unsere Wege. Die einen fuhren zum Polterabend, die anderen mit ihrem Besuch nach Hause und ich kümmerte mich erstmal um meine Wäsche.

Bianca von der Burg, Shotokan VT Zweibrücken

Der Spruch des Monats:

"Bei jedem Tupper-Abend ist mehr los!"

Jochen Burlafinger am 29.6.1996 zur geringen Beteiligung beim Frauen-Regional-Treff in Zweibrücken

Japanische Karatekas zu Gast in Rülzheim

Im Rahmen des deutsch-japanischen Sport- und Kulturaustausches, der seit einigen Jahren von den beiden Rülzheimer Karate-Vereinen gepflegt wird, beherbergten die Rülzheimer Karateka vom 21. Juli bis 03. August eine 15-köpfige Delegation aus Fukuyama. Fukuyama liegt auf der Japanischen Hauptinsel Honshu, ca. 120 Kilometer von Hiroshima entfernt.

Die Gäste wurden mit Kleinbussen und Privat-Pkws am Frankfurter Flughafen abgeholt, nach Rülzheim gebracht, und gleich auf die Gastfamilien verteilt.

Am Abend des ersten Tages trafen sich Besucher und Gastfamilien mit einem Dolmetscher zu einer "Plauderstunde". Hier wurde zum Beispiel geklärt: "Shower" ist in Deutschland automatisch die Aufforderung für "Schluß jetzt, ab ins Bett". Oder: Geduscht wird bei uns nur innerhalb der Duschkabine. (In Japan sind „ältere Badezimmer im wahrsten Sinne des Wortes als "Nasszellen" ausgelegt).

Noch wichtig: Bei uns kriegt jeder sein eigenes Badewasser. (In Japan wird sich vor dem Badevorgang gewaschen oder geduscht. Der Hausherr benützt das Badewasser als letzter).

Der zweite Tag begann mit einem Empfang im Rathaus, danach traf man sich zum gemeinsamen Essen. Neben der obligatorischen Führung durch Schloß Neuschwanstein wurden auch die Burgen Berwartstein und Trifels besichtigt. Schließlich gibt es auch in der Pfalz schöne Burgen und alte Gemäuer. In Heidelberg, außer Rüdesheim und Schloß Neuschwanstein, einer der größten Treffpunkte für Japaner in Europa, fühlten sich die Gäste sehr wohl. Außer den vielen Landsleuten trugen dazu wohl auch die japanischen Speisekarten in einer kleinen Studentenkneipe dazu bei.

Auf der Heimfahrt von Heidelberg wurde eine Rast auf einem Aussiedlerhof eingelegt. Manche der Japanischen Gäste sahen dort zum ersten Mal T-Bone- und Butterfly-Steaks live in Urform. Junge Katzen wurden vor allem von den jüngeren Gästen sofort für die nächsten Stunden beschlagnahmt. Großen Anklang fand die rustikale Vesper aus Hausmacher, Handkäse, Pellkartoffel usw.

Des Weiteren gab es Fahrten nach Straßburg und in den Schwarzwald.

An den Abenden, die nicht den Ausflügen zum Opfer fielen, war Training angesagt. Geleitet wurden die Trainingseinheiten zumeist vom japanischen Delegationsleiter Shoji Yamaguchi (6. Dan, nicht verwandt mit Gogen Ywnaguchi), und Yoshimasa Nakanishi (5. Dan). Zum Samstagstraining am Trainingswochenende erschienen trotz Ferien über 100 Karatekas. Gestaltet wurde dieses Training von S. Yamaguchi, Y. Nakanishi, und Pino Arcieri, dem Trainer des Rülzheimer Karate-Clubs.

Während am Sonntag das Kata-Turnier ausgeglichen verlief, gewannen die Japaner den Kumite Wettkampf mit 14 : 8. Hierbei traten zwei Mannschaften je 4 Herren und 1 Dame) gegeneinander an.

Trotz vollem Programm und Training blieb immer noch etwas Zeit für diverse Partys und private Unternehmungen. "Unsere" Japaner waren in ihrer aufgeschlossenen und herzlichen Art überall gerngesehene Gäste, denen man ansah, daß sie sich wohlfühlten.

Die Sayonara-Party am Vorabend der Heimreise ließ Wehmut aufkommen, und erste Tränen fließen, waren sich doch Gastfamilien und Gäste in den gemeinsamen 2 Wochen sehr nahe gekommen.

Trotzdem wurde, nachdem der offizielle Teil gegen 22.00 Uhr mit einem gemeinsamen Lied abgeschlossen wurde, noch viel gelacht und gefeiert.

Samstags hieß es dann am Frankfurter Flughafen Abschied nehmen, bis sich manche in 2 Jahren in Fukuyama wiedersehen werden.

Hans Ball, Karate-Club Rülzheim



RKV - Jugendcamp in 19.- 21. Juli in Manderscheid

Am 19 Juli war es soweit. Beginn des diesjährigen RKV - Jugendcamp in Manderscheid. Manderscheid liegt unmittelbar an der A1, also somit gut zu finden. Das Jugendferiendorf Moritz ist speziell für solche Freizeitaktivitäten ausgestattet. Die Jugendlichen sowie die Betreuer waren in massiven Blockhütten untergebracht.

Die Organisation des Jugendcamps wurde vom Jugendvorstand vorbereitet. Martin Hartung (Jugendreferent), Frank Esser (stellvertretender Jugendreferent), Manuela Klaas (Vertreterin der weiblichen Jugend) und Peter Eckes (Jugendschifführer).

Der Freitag (Anreisetag) begann für die jungen Karatekas mit der Begrüßung durch den Landesjugendschifführer Peter Eckes, der auch die Leitung hatte. Anschließend wurden die Hütten zugewiesen, wo man sich häuslich niederlassen konnte.

Für heute war die heißersehnte Nachtwanderung angesagt, aber bis dahin standen noch einige andere Dinge auf dem Programm.

Von 17.00h bis 18.00h Training in der Halle, wobei Manuela Klaas die Gymnastik und Frank Esser den technischen Teil übernahm. Ab 18.30h gab es Abendessen. Danach war Freizeit angesagt bis zur Nachtwanderung. Zwischenzeitlich war auch unser RKV - Präsident Stefan Andres eingetroffen, der noch ein paar Worte an die jungen Karatekas richtete.

Die Strecke für die Nachtwanderung wurde vorher von Martin, Peter, Frank und Manuela abgesprochen. Alles war (auf der Karte) klar. Beginn der Nachtwanderung bei Dämmerung.

Alle gingen frohgelaunt und voller Intusiasmus los. Erster Zwischenstopp war an einer Waldhütte, wo Manuela und Frank schon Feuer gemacht hatten. Es gab Würstchen am Spieß, genügend zu trinken und für unsere Vegetarier, gab es spezielle Kostbarkeiten. Nach dieser tollen Stärkung - mittlerweile war es etwa 23.00 Uhr - ging es weiter durch den Wald mit Taschenlampe und Lightsticks - die Edgar Asche ein Betreuer aus dem Dojo Cochem - mitgebracht hatte. So schön der Wanderweg auf der Karte aussah, so schön verzwickelt war er auch. Vor allem so im Dunkeln standen wir total im Wald und befanden uns echt auf dem Holzweg. So erging es uns. Plötzlich standen wir am Ende eines Weges der in einer Sackgasse endete. Guter Rat war gefragt. Alle standen um mich herum und schauten angestrebt mit in die Wanderkarte

Die Entscheidung war gefallen, zurück, bis wir die Abzweigung finden. Nachdem wir nun auf dem richtigen Weg waren ging es zügig ins Camp zurück.

Noch ein bißchen palavern und ab in die Federn.

Der Samstagmorgen begann für die meisten viel zu früh. Denn es gab schon um 8.00 h Frühstück. Das Training in der Halle für die Schülerkader/innen übernahm Norbert Heck. Die Restlichen wurden von Martin, Frank und Manuela Ihrer alt gewohnten flapsichen und frischen Art trainiert. Nach dem Mittagessen war Freizeit für alle. Von 14.00 h bis 15.30 h war das nächste Training diesmal etwas anders als sonst, nämlich Training im Freien. Für die meisten von uns war dies etwas ungewohnt, Rasen statt dem bekannten Hallenboden unter den Füßen zu spüren. So, auf freier Wiese ohne Wände - wie in der Halle - hatte man natürlich einige Zuschauer die Ihre Freude an solch einer seltenen Vorführung hatten.

Nach dem Training war eine Burgbesichtigung vor gesehen. Aber da es ja ziemlich warm war und direkt nach dem Training noch zur Burg gelaufen werden mußte, stellte sich die Frage in den Raum:

Wer will die Burg besichtigen ?

oder

Wer möchte in die Eisdiele ?

Man kann sich ja denken was den jungen Karatekita die ehesten zugesagt hat. Das kühle schmackhafte mit Sahne bestückte Eis. Oder der steinige Weg zur Burg.

Nach dem Überfall auf die Eisdiele ging es ins Camp zurück. Heute war anstatt Abendessen Grillen am Lagerfeuer angesagt.

Edgar und ich versuchten uns daran ein angemessenes Feuer zu entfachen, dies gelang uns auch und schon bald schmünzelten die ersten Steks auf dem Rost. Natürlich gab es für die Vegetarier vegetarisches Essen.

Iwo, ein Karateka aus dem Dojo Cochem hat uns am Lagerfeuer mit der Gitarre ein paar Songs vorgespielt.

Wir heäen diesen Tag am Lagerfeuer langsam ausklingen und fielen später müde in die Kisten.

Der Sonntagmorgen nach dem Frühstück, begann für die Schülerkader, mit Training. Norbert Heck motivierte die Schülerkader/innen mit seinem schwungvollem Ausführgen. Der Rest traf sich auf dem Spielfeld, man einigte sich ein Volleyball - und Basketballturnier zu veranstalten. Es wurden vier Mannschaften gebildet, wobei die Betreuer eine Mannschaft waren.

Die Gaudi war groß als die Betreuer einige Spiele verloren. Die Zeit zerrann im Nu, und schon war es Zeit zum Mittagessen, Klamotten zusammenpacken, Hütten räumen denn um 13.30 h war alles zu Ende.

Schade, denn für alle war das diesjährige Jugendcamp wieder eine Besonderheit. Vor der Abreise habe ich die Kinder gebeten mir von dem Jugendcamp zu schreiben.

Wie hat es euch gefallen ? Was sollte man verbessern ? Bis jetzt habe ich schon einige interessante Zuschriften erhalten. Herzlichen Dank an alle, die mir schon geschrieben haben und vielleicht noch schreiben werden.

Eines kann ich, der Jugendvorstand und die Karatekita nicht verstehen, das es Dojoleiter, Jugendwarte oder andere Amtsinhaber gibt, die den Jugendliche das Jugendcamp vorenthalten. Aber für diejenigen die das Jugendcamp des RKV besucht haben ist es und bleibt es ein unvergeßliches Erlebnis.

Euer Landesjugendschifführer Peter Eckes



Teilnehmer:

Loch Mathias, Moskinski Slawomir, Paul Axel, Eckes Daniel, Eckes Christian, Iwanow Iwo, Tschumarow Leo, Fischer Vanessa, Pauls Manuela, Willems Carmen, Schnorpfeil Anke, Bohn Melanie, Schnorpfeil Stefan, Scholl Achim, Stilgenbauer Bernd, Müller Stefan, Ries Michael, Slies Marius, Laubner Christian, Merten Sascha, Abt Christoph, Thibaut Maxime, Jäger Nina, Merdian Angelika, Kallabis Carolin, Dettmar Nina, Müller Carmen, Nertenbruch Rene.

Betreuer:

Martin Hartung, Frank Esser, Peter Eckes, Edgar Asche, Manuela Klaas, Andrea Schwanbeck und Kadertrainer Nobert Heck.

Neues von der Jugendarbeit

Als Belohnung für ihr Engagement für den RKV und ihren Trainingsfleiß hat der Jugendvorstand die Mitglieder der Schülersauswahl Kata zum 3-tägigen RKV-Jugendcamp nach Manderscheid eingeladen. Vom 19.-21.7.1996 fand neben kulturellem sowie Freizeitprogramm auch Schülerkadertraining unter Leitung von Norbert Heck statt.

Nina Dettmar (TV Anhausen), Suhad Hasani (Shotokan Frankenthal), Christian Hartmann (Shotokan Frankenthal) und Lukas Grezella (KSV Wirges) wurden von Landesjugendreferent Martin Hartung mit finanzieller Unterstützung des RKV zum diesjährigen Talent-Sommercamp nach Ravensburg gemeldet.

Am Sonntag, den 22. September 1996 findet eine Sportlerehrung der Schüler, Jugend, Junioren und Senioren statt. Im Rahmen des Jugendlehrganges in Böhl-Iggelheim werden die auf offiziellen Turnieren außerhalb des RKV erfolgreichen Sportler/innen geehrt.

Bist Du zwischen **13 und 15 Jahre** alt? Hast Du mindestens den **grünen Gürtel**? Und möchtest Du gerne am Jugendtreffen mit Baden-Württemberg teilnehmen? Dann melde Dich einfach schriftlich oder telefonisch beim Landesjugendreferenten. (Termin und Ort des diesjährigen Treffens tanden bei Redaktionsschluß noch nicht fest)

Kata - Lehrgang
mit
B.T. Efthimios Karamitsos
am 14./15. Sept. 1996 in Montabaur/Westerwald

Trainingszeiten:

Samstag, den 14.09.1996:	10.00 - 11.30 Uhr	9. - 5. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	6. Kyu - Dan
Sonntag, den 15.09.1996	10.00 - 11.30 Uhr	9. - 5. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	6. Kyu - Dan

anschließend:

Prüfungen bis zum 1. Kyu mit Efthimios Karamitsos
(Prüfungsmarken und -urkunden selbst mitbringen)

Trainingsort:

Alte Kreissporthalle im Schulzentrum
Montabaur, von Bodelschwingh Strasse,
56410 Montabaur

Wegbeschreibung:

BAB 3, Abfahrt Montabaur, Richtung Montabaur,
dann erste Abfahrt Limburg/Montabaur, dann
beschildert.

Veranstalter:

Karate Dojo Montabaur im TUS Montabaur e.V.

Info

Andrea Hohl, Am Alten Sportplatz 8, 56410
Montabaur, Tel.: 02602/ 120383

Lehrgangsgebühr: DM 25,00**Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab**

Übernachtung evtl. in der Halle möglich; bitte bei Andrea Hohl anfragen!
ansonsten:

Hotel Zur Post, Bahnhofstr. 30, Montabaur, 02602/3361, 90663
Hotel Schlemmer, Kirchstr. 18 (Fußgängerzone), Montabaur, 02602/154-0
Hotel Am Peterstor, Montabaur, 02602/1607-20

Lehrgangsfete: Wird bekanntgegeben

Kata - Lehrgang
Simone Schreiner

in Idar-Oberstein

Ausrichter: **TG KC BIRKENFELD/
SV 05 GÖTTESCHIED**

28. + 29. SEPTEMBER 1996

TRAININGSZEITEN

Samstag	10.30 - 11.45 Uhr	9. - 7. Kyu
	11.45 - 13.00 Uhr	6. - 4. Kyu
	13.00 - 14.15 Uhr	3. Kyu - Dan
Sonntag:	16.00 - 17.15 Uhr	9. - 7. Kyu
	17.15 - 18.30 Uhr	6. - 4. Kyu
	18.30 - 19.45 Uhr	3. Kyu - Dan
Sonntag:	9.15 - 10.30 Uhr	9. - 7. Kyu
	10.30 - 11.45 Uhr	6. - 4. Kyu
	11.45 - 13.00 Uhr	3. Kyu - Dan

Ort: Idar-Oberstein/ Ortsteil Weierbach

Halle: Sporthalle Bein 1

Prüfung: bis 1. Kyu Prüfungsmarken und Urkunden mitbringen

Übernachtung: In anderer Halle möglich (vorher
anmelden) oder Fremdenverkehrsamt
Idar-Oberstein Tel. 06781/64421

Gebühr: **DM 25,-**

Info: Leonhard Stibitz, Stöppengarten 17
55743 Idar-Oberstein

Tel.: 06781/601323 bis 16.00 Uhr
06781/26912 17.00 - 18.00 Uhr

Spitzen - K A T A - Lehrgang

mit

Michaël Milon

Kata - Weltmeister 1994

Kata - Weltcupsieger 1995

02. und 03. November 1996

Worms

Schreiner-Schule
(Weg wird ausgeschildert)

Freitag, 02. November 1996	10.00 - 11.30 Uhr	9. - 4. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	5. Kyu - Dan
Samstag, 03. November 1996	10.00 - 11.15 Uhr	3. Kyu
	11.15 - 13.00 Uhr	Dan

Sonntag, 03. November

10.00 - 11.15 Uhr
11.15 - 13.00 Uhr

Prüfungen: Sonntag, 03. November 1996
je nach Anzahl der Teilnehmer, jedoch
wird bei der zweiten Trainingseinheit
Prüfung nach der letzten Trainingseinheit
Prüfungsmarken und Urkunden bitte selbst mitbringen

Lehrgangsgebühr: **DM 30,00**
Lehrgangsfete am Samstagabend ab 19.30 Uhr

Haftung: Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab.

Übernachtung: Verkehrsverein Worms 06241 / 2 50 45
Jugendherberge Worms 06241 / 2 57 80
Naturfreunde Haus 06241 / 2 36 60

Information: 1. Vorsitzender
Alfred Molitor
Mainzer Straße 8
67547 Worms
Tel.: 06241 / 4 66 94



BUDOKAI - WORMS e.V.



KARATE - LEHRGANG

mit

Anette Christl

Kumite - Weltcupsiegerin 1995

Termin: Samstag, 14. und Sonntag, 15. September 1996

Ort: Eisonoren Gymnasium
(Weg wird ausgeschildert)

Trainingszeiten: Samstag, 14. September 1996
11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan
Pause

16.00 - 17.30 Uhr 9. - 5. Kyu
17.30 - 19.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Sonntag, 15. September 1996
10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu
11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Sonntag, 15. September 1996
ab 13.00 Uhr
bis 4. Kyu, nach der letzten Trainingseinheit
Prüfungsmarken und Urkunden bitte selbst mitbringen

Lehrgangsgebühr: DM 25,00
Lehrgangsfete wird beim Lehrgang bekanntgegeben

Haftung: Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab

Übernachtung: Verkehrsverein Worms 06241 / 2 50 45
Jugendherberge Worms 06241 / 2 57 80
Naturfreunde Haus 06241 / 2 36 60

Information: 1. Vorsitzender
Alfred Molitor
Mainzer Straße 8
67547 Worms
Tel.: 06241 / 4 66 94

- TERMIN ENTFÄLLT !!!!! -

KARATE DO LANDAU E.V. veranstaltet den
2. SHOTOKAN CUP 96
IN LANDAU / PFALZ

DKV



空

am 26. OKTOBER 1996
RUNDSPORTHALLE

BEGINN DER WETTBEWERBE : ab 10.00 UHR

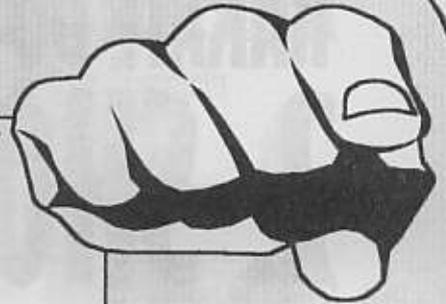
EINTRITT : ERWACHSENE 10,- DM

SCHÜLER, STUDENTEN 7,- DM

KINDER UNTER 12 JAHREN HABEN FREIEN EINTRITT !!

手道

Wichtige Adressen:



Frauenreferentin

Ingrid Velten
Königstraße 44
67065 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 542074

Geschäftsstelle:

Avalonstraße 49
56812 Cochem-Cond
Tel. 02671 / 5604 Fax. 5766
Geschäftszeiten:
Mi: 18.00 - 20.00 Uhr
Mo, Di, Do u. Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Pressereferent

Ronald Schlack
An der Kreuzmühle 11
76829 Landau
Tel. u. Fax. 06341 / 32895

Bankverbindung:

Kreissparkasse Cochem-Zell
Kto.Nr. 000-030 429
BLZ 570 518 70

Stilrichtungswart Shotokan

Axel Becker
Oberkreuzstraße 30
67459 Böhl-Iggelheim

Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres
Stablostraße 24
56812 Cochem-Cond
Tel. 02671 / 4513

Präsident

Stefan Andres
Avalonstraße 59
56812 Cochem-Cond
Tel. 02671 / 8823
Fax. 02671 / 5766

Prüferreferent

Gunar Weichert
Eifelplatz 6
56727 Mayen
Tel. 02651 / 2669

Landestrainer - Kata - und Kampfrichterreferent

Rainer Weber
Bismarckstraße 13
67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 06324 / 979196

Vizepräsident und Sportreferent

Michael Hoffmann
Görlicherstraße 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 1412
Fax. 06235 / 1896

Leistungssportreferent

Nobert Heck
Buchholzerstraße 13
53567 Buchholz 4
Tel. und Fax. 02683 / 6821

Stilrichtungswart Goju Ryu siehe unter Michael Hoffmann

Jugendreferent

Martin Hartung
Christoph-Knorr-Straße 3
66482 Zweibrücken
Tel. 06332 / 43354

Stilrichtungswart Wado Ryu

Alfred Haas
Im Steinreich 10
54574 Biresborn
Tel. 06594 / 715

Landestrainer - Kumite - und Lehrwart

Walter Hehl
Vor den Gärten 4
56412 Glrod
Tel. 06485 / 4221